

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN • Düsternbrooker Weg 70 • 24105 Kiel

An die Vorsitzende des Bildungsausschusses  
Zu Händen Herrn Ole Schmidt

- Im Hause -

**Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 17/2610**

**Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landtag Schleswig-Holstein**

**Anke Erdmann**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Schulpolitische Sprecherin

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
Zentrale: 0431/988-1500  
Durchwahl: 0431/988-1514  
Telefax: 0431/988-1501  
anke.erdmann@gruene.ltsh.de

Kiel, 17.08.2011

### **Bildungsausschuss am 18.08.2011, TOP 10: Antrag zur Ferienverordnung**

Sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende,  
sehr geehrter Herr Schmidt,

im Rahmen seiner Beratung bitte ich den Ausschuss, folgendes zu beschließen:

**Der Bildungsausschuss bittet das Ministerium für Bildung und Kultur, die Landesverordnung über Ferientermine an den öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein in den Schuljahren 2010/11 bis 2016/17 (Ferienverordnung 2010/11 bis 2016/17) dahingehend zu überarbeiten, dass aus den beweglichen Ferientagen feste Ferientage werden.**

#### Begründung:

Die Landesregierung hat sich aus den Kosten der Schülerbeförderung zurückgezogen. Damit die Kreise ihrer Haushalte konsolidieren können, schreibt das Land ihnen eine Beteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten vor. Durch die Abschaffung beweglicher Ferientage könnten die Kreise Schülerbeförderung einsparen.

Im Kreis Stormarn wurde der Vorschlag befürwortet, die beweglichen in feste Ferientage umzuwandeln. Damit könnte auf die Schülerbeförderung an bis zu drei Tagen im Jahr in Gänze verzichtet werden. Für den Kreis Stormarn ließen sich dadurch schätzungsweise Einsparungen in Höhe von bis zu 60.000 Euro erzielen. Für die anderen Flächenkreise würden sich ebenfalls deutliche Einsparungen ergeben.

Zwar steht schon jetzt in der entsprechenden VO, dass die beweglichen Ferientage durch Beschluss der Schulkonferenz nach Absprache mit dem Schulträger und mit den benachbarten Schulen festgesetzt werden sollen. Durch die kreisübergreifenden Schülerbewegungen ist aber eine landesweite Regelung sinnvoll.

Der "SCHILF"-Tag für schulinterne Lehrerfortbildung sollte von den Schulen weiter flexibel gewählt werden können, denn hier hat die Flexibilität konkrete Vorteile. Hospitationen der Schulen untereinander und die Einladung besonders gefragter Trainer/innen sind so weiter möglich.

Das Ministerium wird gebeten, die VO entsprechend zu ändern, denn zurzeit stehen Flexibilitätsvorteile und Kosteneinsparpotenziale in einem ungünstigen Verhältnis.

gez.

Anke Erdmann  
und Fraktion